Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 3 (1877)

Heft: 37

Artikel: Siegesbotschaft

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-423367

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gesundheitszustand.

Die Ruffen werden balb - foipta : unpaglich.

Warum hat ber ruffische Krösus die Donau überschritten? Beil ihm die Buthia, seine Sitelfeit und herrschsucht, jagte: er werde bann ein großes Reich zerftören!

Siegesbotschaft.

Ein ruffenfreundlicher Spezialtorrespondent sucht die Bloge eines in gebudter Stellung fich befindlichen Baschi-Boguts und berichtet einen bebeutenben, aus Mangel an genugenber Bededung erfolgten Sieg ber Ruffen über bie

> Ich bin ber Dufteler Schreier Und finde es gar nicht schlecht, Daß man in diesen Zeiten Sich befaßt mit bem Bolferrecht.

Daß hohe, berühmte Gelehrte Der Sache sich nehmen an, Und ftill, in geheimer Sigung Planiren ben iconen Blan.

Rur will es mir nimmer gu Ropfe Schon früher nicht und auch jest, Daß diese erlauchte Gesellschaft Beheim auf bem "Schneggen" figt.



Suleimann-Bafcha und Bruelimann-Bafcha.

In unsern Tagen hört man nichts als von ruffischen Offs (Gortichakoff 2c.) und von türkischen Bascha's: Abdul Kerim Bascha, Osman Bascha, Mehemed Ali Bascha, Muttar Bascha, Jomail Pascha, Suleimann Bascha u. f. w.

Bum Abdul Kerim fagte ber Gultan:

Abdul Rerim, Rehr' um! Dein Plan ist - -Bu bumm.

Mutthar Pascha bieß eine Zeitlang (mit Unrecht, wegen feiner ichein: baren Unthätigfeit) Mulaff-Bascha.

Für andere Gegenden (bie Schweiz nicht ausgenommen) find die jegigen Beiten weniger angethan zur Bervorbringung ichweigsamer, aber thatfraftiger, viel leistender Suleimann's. Bielmehr muß man fich gesteben:

Zahlreicher als die Guleimann's Sind bei uns die Bruelimann's.

Maulhelben, ba und bort ein unfanfter Inftruktor, ein brutaler Kangleityrann und bergleichen mehr. Da heißt es wohl mit Recht;

Mit Brullen ift co nicht gethan, Bedenke bies, Brullveteran!

Migrathener Sifer.

Es läuft burch Burich bie frohe Mahr: "Gerettet ift bie polizeiliche Chr'! "Die Schelmen ber Poft find eingefangen "Und festgeklemmt mit Gifen und Bangen!" Nun muffen natürlich doch auch noch baran Die liftigen Schelmen ber Nordoftbahn. Die waren vor Rurzem gar zu mader Und ftablen 33000, bie Rader. Man weiß nicht, wie sie gefommen herein, Und weiß noch nicht, wo bas Geld fann fein. Da nahte ein Männlein bem hohen Thron Der schwergeprüften NOBel-Direttion Und fprach: "Was zahlt man benn geschwinde "Wenn heut' ich den hauptschelm ber NOB finde?"

Doch weh', man friegt bas Männlein am Schopf Warf ihn die Treppe hinab auf den Ropf. Er weiß auf Chre nicht einmal: warum, Studirt noch immer und brummt : "Wie dumm".

Der Aufftand auf Rreta hat um beswillen feine Ausficht auf Erfolg, weil Rretin & überhaupt ichlechte Politifer find.

Der höchste Zberg.

Welches ift ber höchfte Berg im Kanton Bern? Lehrer.

Der Thorberg*) Lebrer. Warum nit gar!

E wohl! D'r Aetti isch scho zweu Mal bort gin u het beibe Mal Anabe.

9 Monat g'ha, bis er wieder isch hei cho.

*) Bernifde Strafanftalt.

Da bas Maffer zu Lourdes alle Rrantheiten mit Ausnahme ber angebornen Dummheit heilt, durften die Freiburger Bilger fammtlich bas Reisegelb umfonft ausgegeben haben.



herr Feufi. Sab mues me benn fage, es dunt nie eis Unglud ellei. Bas gahd is zum Byfpyl i br letschte Byt Alles über b'Rordoftbahn abe. Berichte bie Krifis und Alles, mas brum und bra hanget und benn da be impertinent Diebstahl!

Fran Stadtricter. Ja, S'ifcht murkli mahr und s'Bitruebtift a br gange G'schicht ift benn na bas, daß fi über die usg'fest Pramie ufe na muend Etichädigung zahle.

Ja bimahr, wo bented Sie au bi? Berr Feufi.

Frau Stadtrichter. Boll, woll, myn Da had mer's ja erchlart. Lofed Sie nu! Bu dem Geld, wo gstohle worde ifcht, ghört naturli au en Theil dem Gr. Coutin und zwar uf de Rappe ufe 1003 Fr. und 5 Rappe und die werder woll nud welle di hinne lah.

gerr Feufi. Aha, ja bas glaubi wurfli au; - aber s'ifcht glych a fcuuli.

Brieffasten der Medaftion.



Brieffasten der Redaktion.

E. S. i. G. Die in der "R. fr. Pr." entbetenen Angrisse gegen die Berleger Hadelinder's scheinen ganz ungerechtsetzigt zu sein. Kröner sowohl wie Halberger versteilscheinen ganz ungerechtsetzigt zu sein. Kröner sowohl wie Halberger versteilscheinen ganz ungerechtsetzigt zu sein. Kröner sowohl wie Halberger versteilscheinen ganz ungerechtsetzigt zu sein. Kröner sowohl zu den ganz ungerechtsetzigt zu sein. Kröner sowohl zu den ganz ungerechtsetzigt zu sein. Kröner sowohl zu den ganz ungerechtsetzigt zu sein. Bassen sowohl zu den ganz ungerechtsetzigt zu sein. Bestellung liegt und bie darthun, daß Halber von beiben zusammen per Zahr und galen. Der sich gewiß bei "bescheinen" Ansprücken leben läßt. — P. i. B. Der erste ih Kalaner, sür den gweiten Dank. — Weit grantliten zu der Lochter!" — R. F. H. G. Zh schon von einem andern Blatte bekondest worden. — F. P. i. A. An Kalendern liegt und zur Einndeerst werig den, bert daspert's, dier ist ja Alles gedruckt werden. — F. P. i. A. An Kalendern liegt und zur Einndeerst wenig vor; wir empfehen Annt sit beise Aufmertsamteit. Wir wollen schen der werten läßt. — Unlesserlicher. Die Kunstausstellung verlangt mehr Zeit; der P. wird num hössentlicher. Die Kunstausstellung verlangt mehr Zeit; der P. wird num hössentlich nicht mehr länger säumen. Unsere Briefe werden Seie bekommen haben. — N. N. Leider unbrandsbar. — X. Alles sich ob agweien. X. X. "Ehnt nichts, der Jude wird verbrannt!" — ? i. Z. Beansprucht viel zu viel Raum und der ist vorhanden — im Appierferb. — Z. i. W. Besten Dank sin besten mehr schuse eine sond an sallsen sonnen, werden Eie sich das proßer Kundschaft erstrenn. — Dr. Seisensieder. Bei dem großen Kinds über scholer werde er vergessen und das sil ser einer einer Das glauben wir nicht. Offenbar wurde er vergessen und das sil ser einer mitgelauben wir nicht. Offenbar wurde er vergessen und das sil ser einer des den das sil sien einer das den das sil ser einer den den der einer das den das sil ser einer den den der einer das den das